

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Nord-West
29. und 30. Mai 2008 in Bochum

Demografie und Arbeitsmarkt 2050

Modellrechnungen für Niedersachsen mit verschiedenen Einflussfaktoren

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Kathleen Driefert und Rita Hoffmeister

Überblick

1. Einführung
2. Grundlage der Modellrechnungen
 - 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung
 - Erwerbspersonen
3. Modell
4. Ergebnisse
5. Herausforderungen

1. Einführung

- Megathema: Demografischer Wandel
 - Geburtenrückgang
 - Alterung der Gesellschaft
 - Heute: 25 % der Niedersachsen über 60 Jahre
2050: 40 % der Niedersachsen über 60 Jahre
- Herausforderungen für den Arbeitsmarkt

2. Grundlage der Modellberechnungen

- Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung nach Länder
- Anzahl der Erwerbspersonen im Jahr 2006

11. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

- Jahrgangswise Fortschreibung des Bevölkerungsbestandes bis 2050
 - basiert auf den Bevölkerungsbestand vom 31.12.2005
- Modellrechnungen mit Annahmen:
 - Geburtenhäufigkeit
 - Lebenserwartung
 - Wanderung

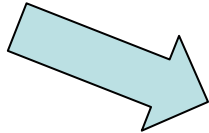

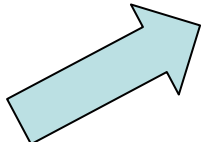
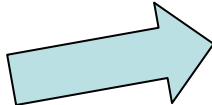
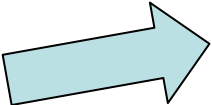
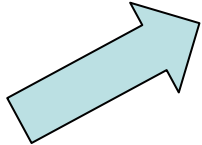
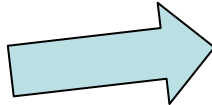
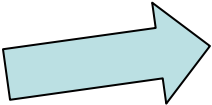
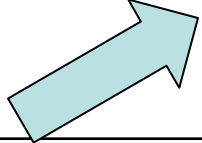
11. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Annahmen zu Veränderungen der Komponenten:

- Geburtenhäufigkeit:
 - Annähernd konstant mit 1,4 Kindern pro Frau
 - Leichter Anstieg mit 1,6 Kindern pro Frau
 - Leichter Rückgang mit 1,2 Kindern pro Frau
- Lebenserwartung bei der Geburt:
 - Basisannahme: Jungen: 83,5; Mädchen: 88,0 Jahre
 - hoher Anstieg: Jungen: 85,4; Mädchen: 89,8 Jahre
- Jährlicher Wanderungssaldo:
 - W1: 100 000
 - W2: 200 000

⇒ verschiedene Varianten

Beispiele verschiedener Varianten

	Variante 5 – W1	Variante 1 – W1	Variante 4 – W2
Geburten- häufigkeit			
Lebens- erwartung			
Wanderungen			
Bevölkerungs- entwicklung bis 2050, Gesamt- deutschland	Starker Rückgang (-18,8 %)	Rückgang (-16,6 %)	Annähernd konstant (-3,6 %)

Variante 1-W1

- Geburtenhäufigkeit:
 - Annähernd konstant
 - Fortsetzung der aktuellen altersspezifischen Entwicklung bis 2025; annähernd konstante zusammengefasste Geburtenziffer bei 1,4 Kindern je Frau bis 2050
- Lebenserwartung bei Geburt:
 - Basisannahme:
 - Lebenserwartung neugeborener Jungen im Jahr 2050: 83,5 Jahre
 - Lebenserwartung neugeborener Mädchen im Jahr 2050: 88,0 Jahre
- Jährlicher Wanderungssaldo Gesamtdeutschland:
 - W1: 100 000 (2008 bis 2050)
 - Länderspezifische Anpassung für Niedersachsen
(Wanderungssaldo von + 8000 pro Jahr mit abschwächender Tendenz)

Erwerbspersonen

- **Erwerbspersonen = Erwerbstätige und Erwerbslose**
- **Erwerbstätige:**
 - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), Selbstständige und Freiberufler
- **Erwerbslose:**
 - Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen

Maßzahlen

- **Erwerbspersonenquote:**

Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung

- Anzahl der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung
- Anzahl der Erwerbspersonen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64-jährige)

- **Altersquotient (Altenquotient):**

Anteil der Personen im Alter von 65 Jahren und älter bezogen auf die Zahl der 15-64-jährigen

- **Jugendquotient:**

Anteil der Personen der unter 15-jährigen bezogen auf die Zahl der 15-64-jährigen

Derzeitiger Stand (Niedersachsen 2006)

Bevölkerungsbestand	7.98 Mio.
Erwerbspersonen	3.85 Mio.
Erwerbspersonenquote 1 (Anteil an der gesamten Bevölkerung)	48,2 %
Erwerbspersonenquote 2 (Anteil der Erwerbspersonen an den 15-64-jährigen)	73,5 %
Altersquotient	30,8 %
Jugendquotient	23,4 %

3. Modell

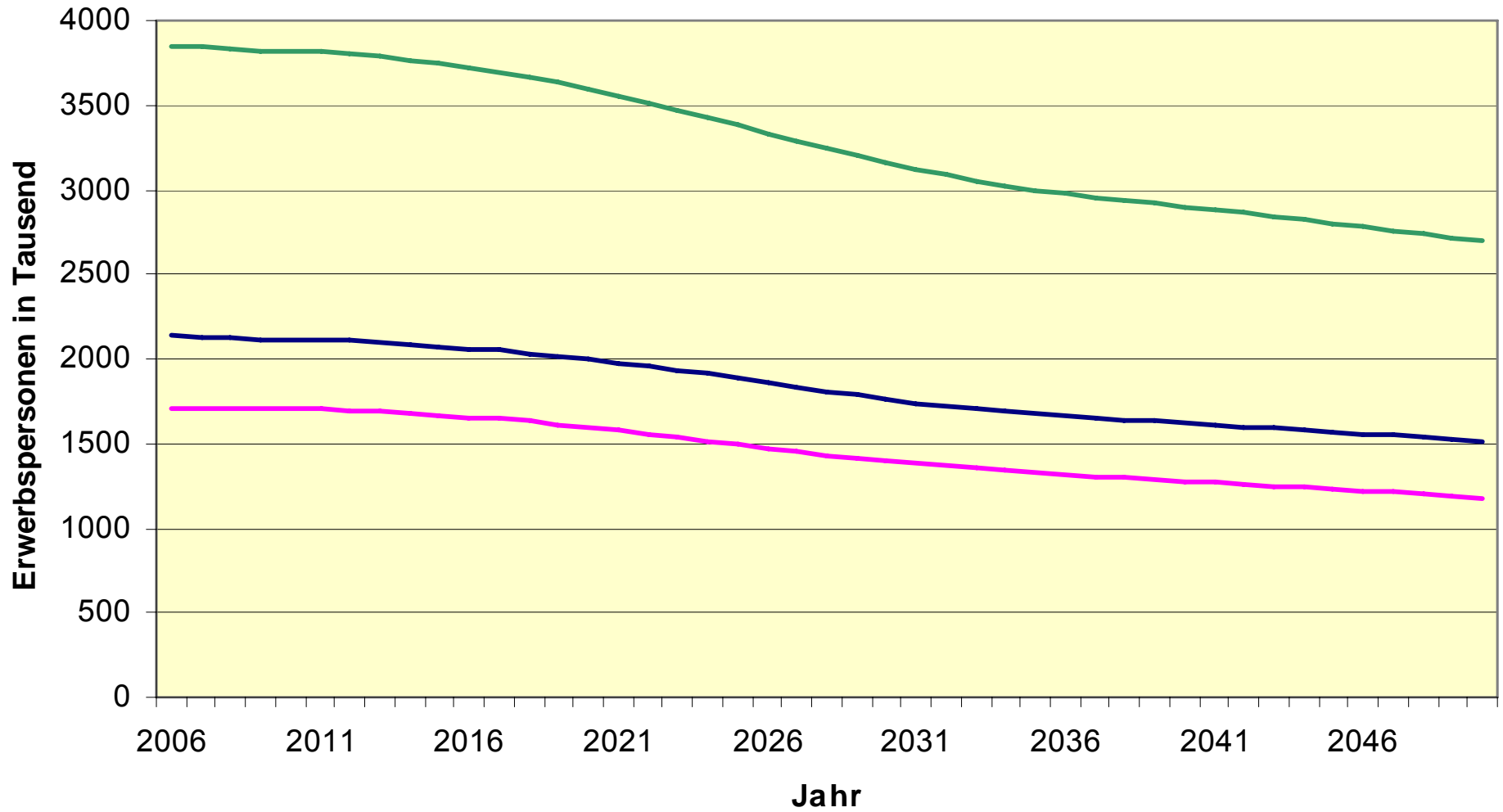
- Grundlage: 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung Variante 1-W1
- Modellierung unterschiedlicher Entwicklungen der Erwerbspersonenquote
 - Erhöhung der Frauenerwerbsquote
 - Erhöhung des Renteneintrittsalters
 - Herabsetzung des Berufseintrittsalters

Modellvarianten

- **Modell 1: Status Quo**
 - Annahmen:
 - Erwerbsquoten bis 2050 bleiben auf dem heutigen Stand
 - keine Erhöhung der Frauenerwerbsquote
 - keine Herabsetzung des Berufseintrittsaltern
 - keine Erhöhung des Renteneintrittsalters
- Einflussfaktor ist nur die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung

Entwicklung der Erwerbspersonen 2006-2050

- Modellvariante 1: Status Quo



— männlich — weiblich — insgesamt

Vergleich 2006 und 2050 (Status Quo)

	2006	2050
Bevölkerungsstand	7.98 Mio.	6.55 Mio.
Erwerbspersonen	3.85 Mio.	2.69 Mio.
Erwerbspersonen- quote	48,2 %	41,1 %
Jugendquotient	23,4 %	20,2 %
Altersquotient	30,8 %	58,8 %

Modell 2

- **Erhöhung der Erwerbsquoten der Älteren**
 - Ausgangspunkt:
Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 bis 2029
 - Annahme:
konstante jährliche Erhöhung der Erwerbsquoten bis 2050
 - der **55-60-jährigen** um insgesamt **5 Prozentpunkte**
 - der **60-65-jährigen** um insgesamt **20 Prozentpunkte**
 - der **über 65-jährigen** um insgesamt **5 Prozentpunkte**

Modell 3

- **Erhöhung der Frauenerwerbstätigkeit**

- Annahme:

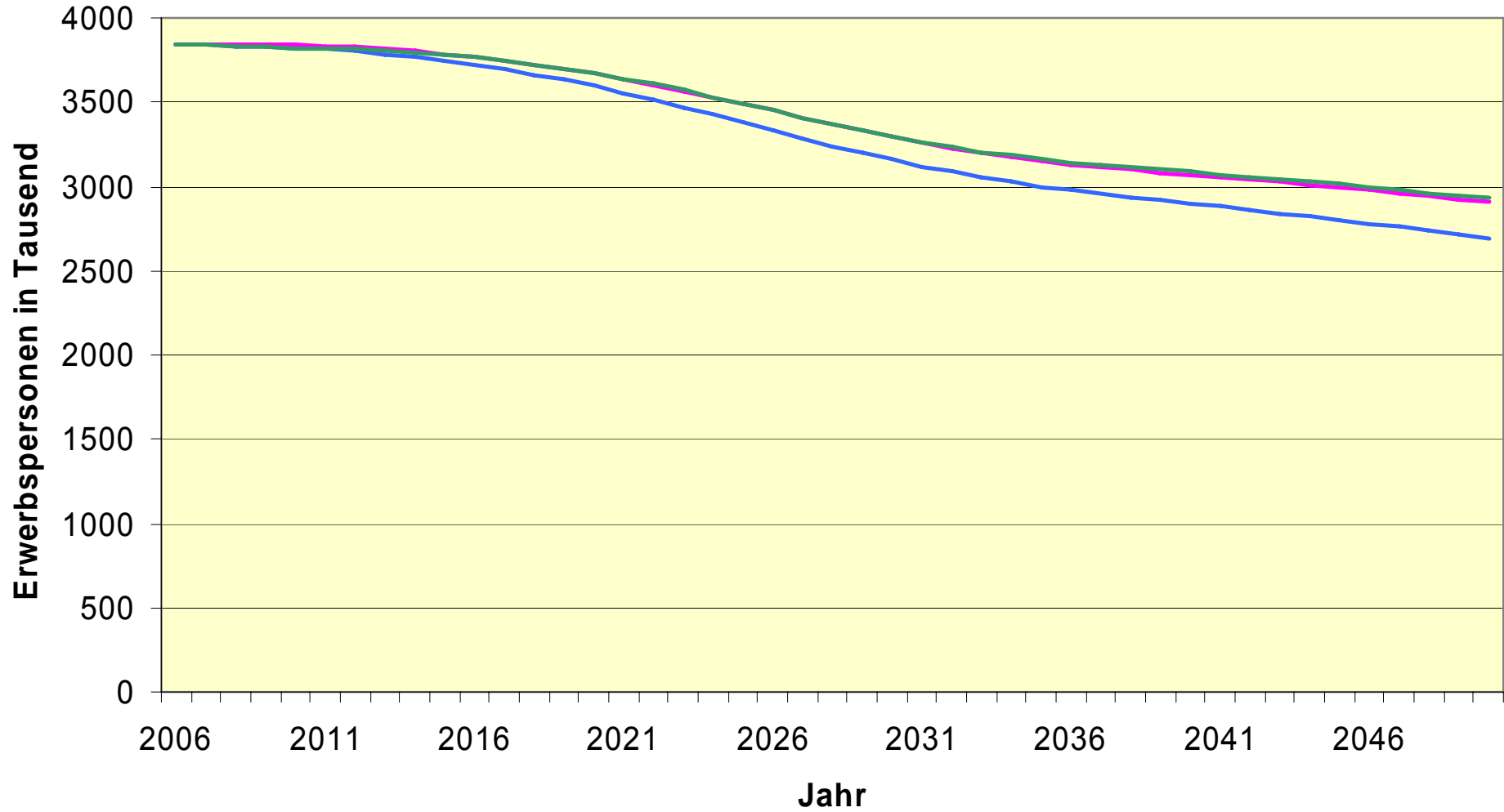
- konstante jährliche Erhöhung der Frauenerwerbsquote bis 2050

- Frauenerwerbstätigkeit steigt auf **90%** der der Männer
in den Altersklassen der **20-40-jährigen**

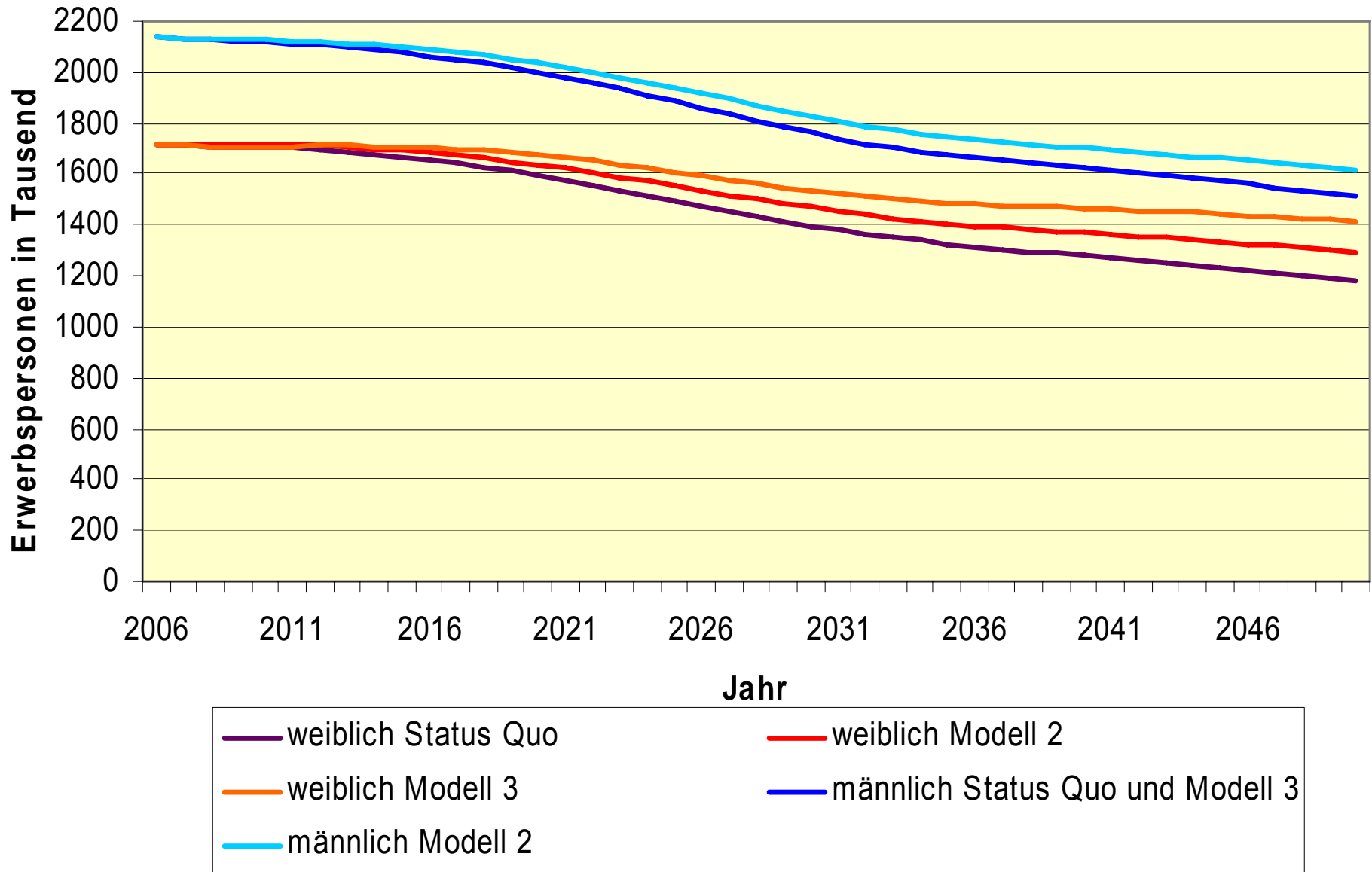
- in den restlichen Altersklassen Anstieg auf **100%** der
Erwerbstätigkeit der Männer

Entwicklung der Erwerbspersonen 2006-2050

- Vergleich Status Quo, Modell 2 und Modell 3



Entwicklung der Erwerbspersonen 2006-2050 - Vergleich Status Quo, Modell 2 und 3: männlich und weiblich



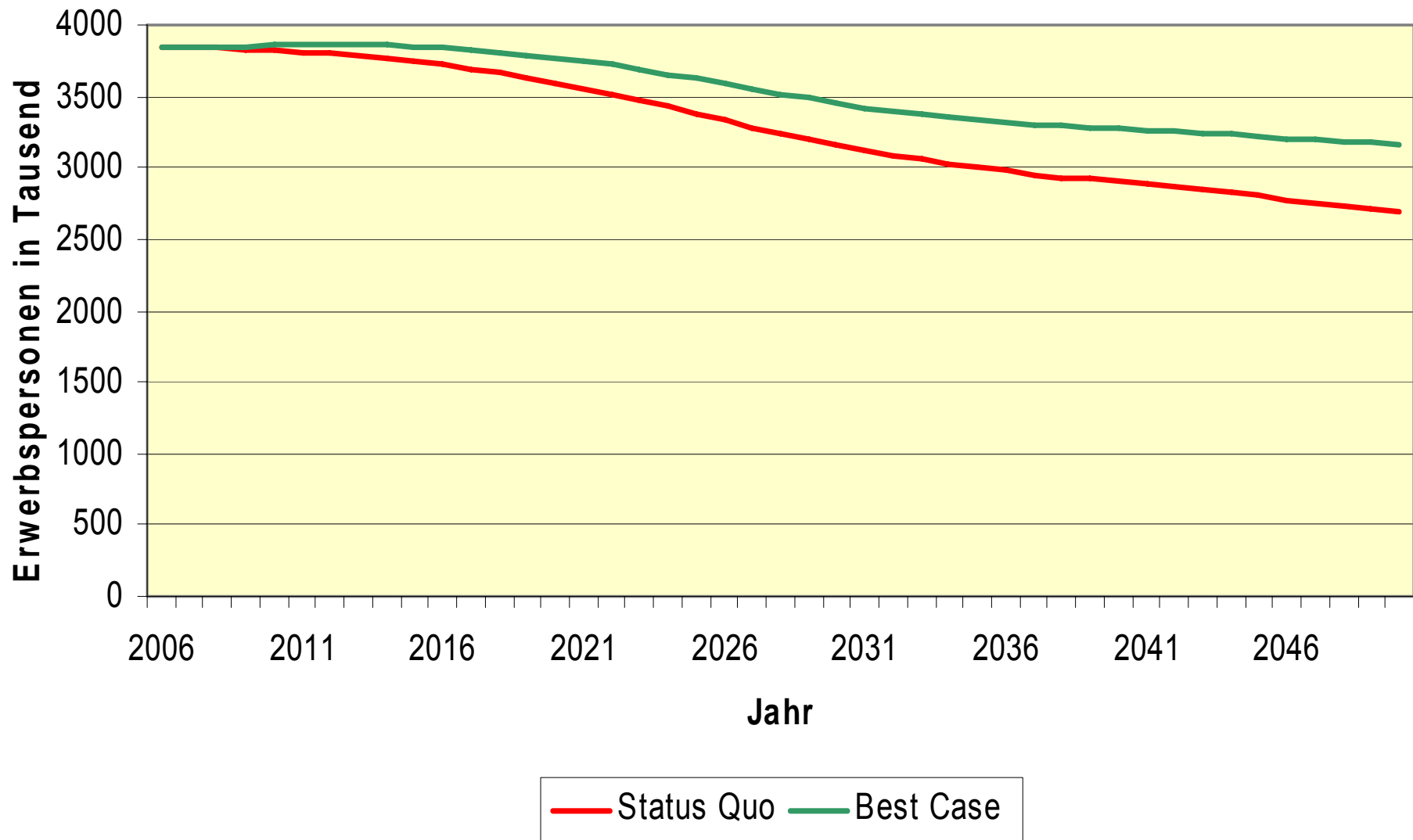
Status Quo, Modell 2 und 3 im Vergleich zu 2006

	2006	Modell 1 Status Quo	Modell 2 Erwerbstätigkeit der Älteren ↑	Modell 3 Frauenerwerbs- tätigkeit ↑
Bevölkerungsbestand	7.98 Mio.	6.55 Mio.		
Erwerbsspersonen	3.85 Mio.	2.69 Mio.	2.91 Mio.	2.93 Mio.
Erwerbsspersonenquote	48,2 %	41,1 %	44,4%	44,7%
Absolute Veränderung der Erwerbsspersonen gegenüber Status Quo-Modell			+ 215.200	+ 233.600

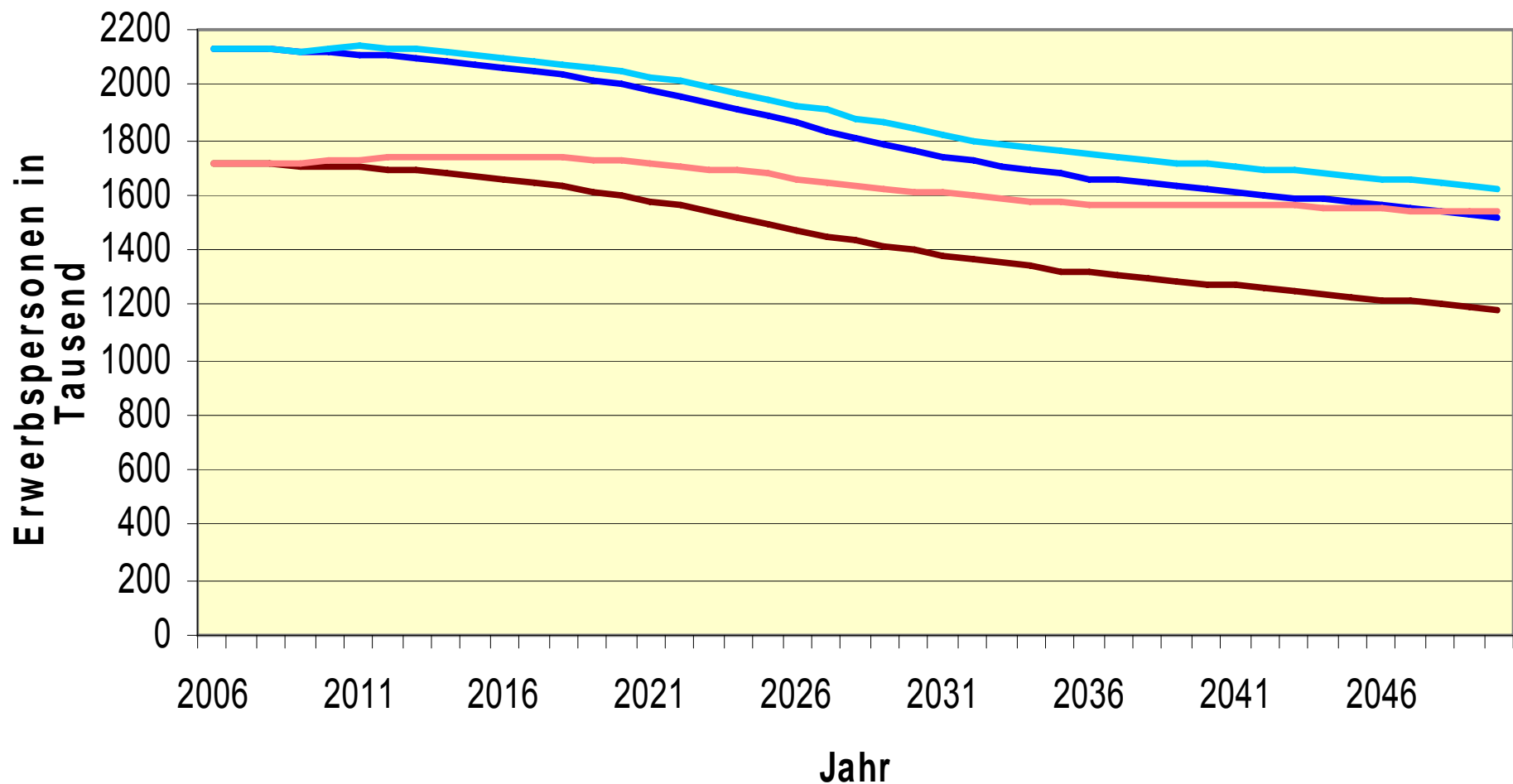
Modell 4

- **Kombination** aus steigender **Frauenerwerbstätigkeit**, steigendem **Renteneintrittsalter** und Herabsetzung des **Berufseintrittsalters**
 - **Herabsetzung des Berufseintrittsalters**
 - ab 2011 Abitur nach 12 Schuljahren
Annahme:
Erhöhung der Erwerbspersonenquote der **15-20-jährigen** um **2,5 Prozentpunkte** im Jahr 2011
 - Umstellung auf Bachelor-/ Masterabschlüsse
Annahme:
Sinkendes Durchschnittsalter der Hochschulabsolventen um 1 Jahr, dadurch Erhöhung der Erwerbspersonenquote der **25-30-jährigen** ab 2010 um **4,3 Prozentpunkte**

Entwicklung der Erwerbspersonen 2006-2050 - Vergleich Status Quo und Best Case-Modell

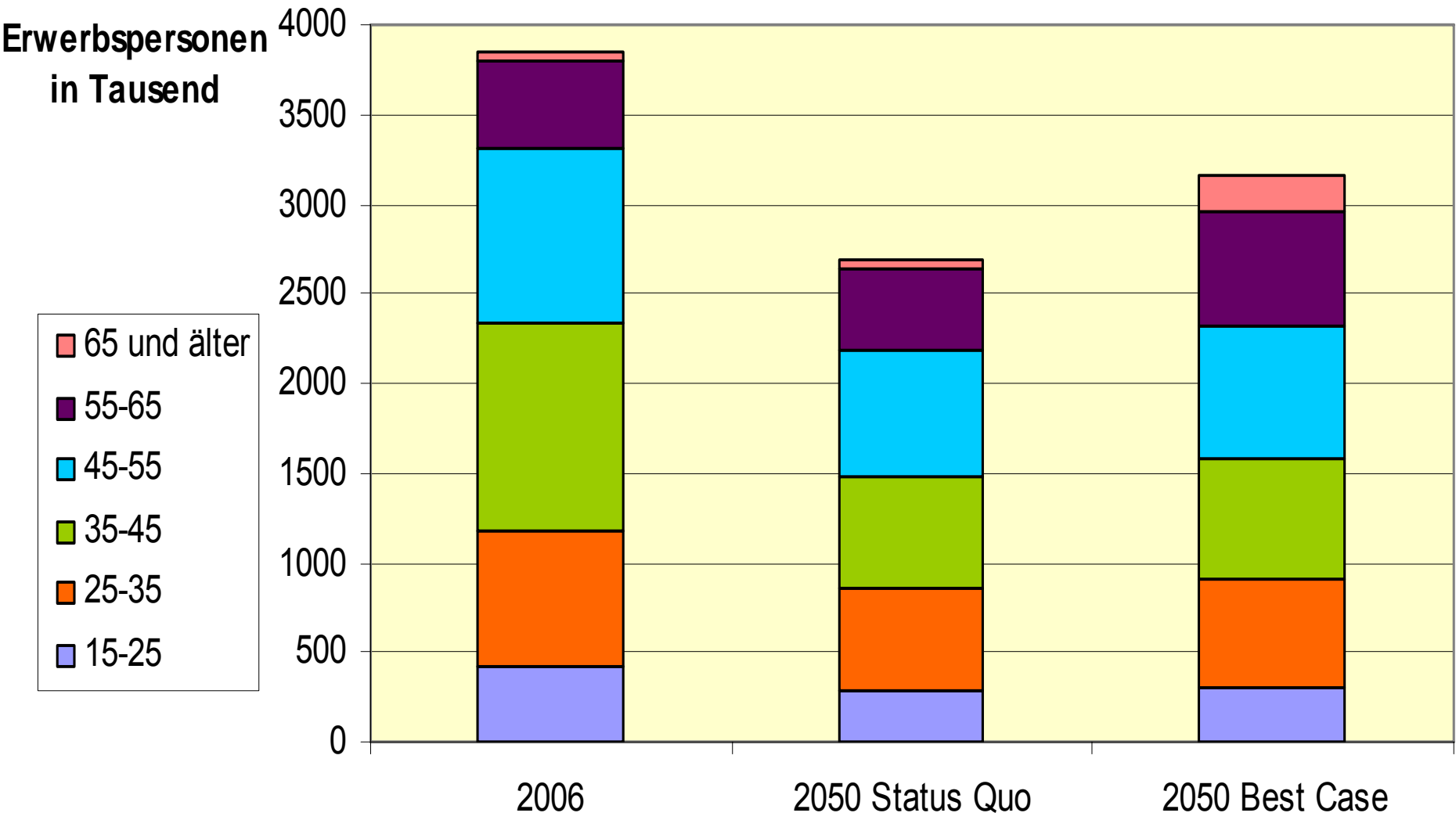


Entwicklung der Erwerbspersonen 2006-2050 - Status Quo und Best Case: männlich und weiblich



— männlich Status Quo — männlich Best Case — weiblich Status Quo — weiblich Best Case

Erwerbspersonen nach Altersklassen 2006, 2050 Status Quo und 2050 Best Case-Modell



Vergleich 2006, 2050 (Status Quo) und 2050 (Best Case)

	2006	2050 Status Quo	2050 Best Case
Bevölkerungs- bestand	7.98 Mio.	6.55 Mio.	
Erwerbspersonen	3.85 Mio.	2.69 Mio.	3.16 Mio.
Erwerbspersonen -quote	48,2 %	41,1 %	48,2 %
Absolute Veränderung der Erwerbspersonen gegenüber Status Quo-Modell			+ 464.060

Herausforderungen

- Notwendigkeit von öffentlicher Unterstützung
 - Verbesserung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten
 - Verbesserung der Arbeitsbedingungen
 - Gesundheitsmanagement
- Vorhandenes Potenzial an Arbeitskräfte muss ausgeschöpft werden
- Veränderung im Geschlechterverhalten
- Veränderung der Zeitmuster

Vielen Dank!